



Sechs neue Tabletrechner stellt die Jugendbildungsstätte für die Bildungsarbeit bereit. Sie sollen für medienpädagogische Angebote genutzt werden, etwa bei der Förderung der Medienkompetenz. Im Fokus stehen ein selbstbestimmter und eigenverantwortlicher Umgang mit Medien sowie die Entwicklung von ästhetischer Kompetenz und Kreativität. Die Tablets können etwa für Foto- und Videoprojekte genutzt werden und sollen auch in der Gruppenarbeit Verwendung finden, um Themen und Inhalte intensiver und kreativer umzusetzen.

Freiwillige reflektieren ihre Arbeit

Altenpflege, Behindertenhilfe, Jugendhilfe sind typische Einsatzstellen der Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Neben dieser praktischen Tätigkeit ist das Freiwilligenjahr durch fünf einwöchige Seminare geprägt. Sie dienen der Reflexion der Arbeit in den Einrichtungen, der Bearbeitung von gesellschaftlichen und ökologischen Themen sowie der persönlichen Zukunftsplanung – die Jugendbildungsstät-

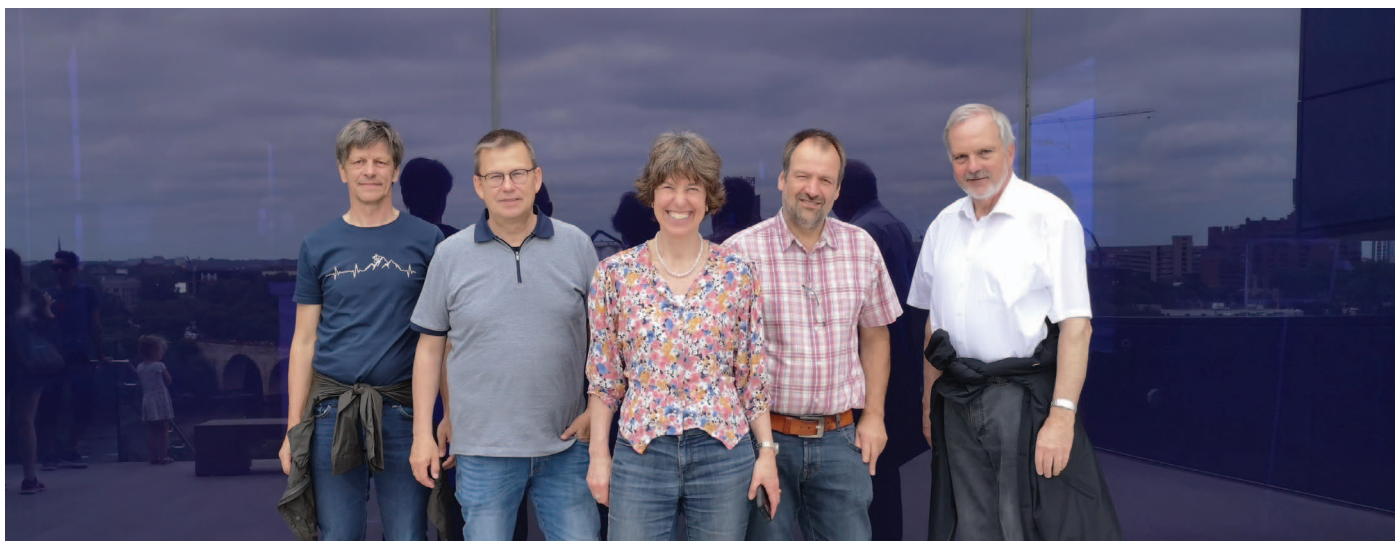
te bietet diese Seminare an.

Zu ihrer jeweils letzten Seminarwoche trafen sich jetzt vier Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Jugendbildungsstätte Saerbeck: Eine gute Gelegenheit, das Jahr im Bundesfreiwilligendienst Revue passieren zu lassen und die persönliche Zukunftsplanung zu überprüfen.

Begleitet wurden die Freiwilligen („Bufdis“) von ReferentInnen der Jugendbildungsstätte und

pädagogischen Mitarbeitern der Freiwilligen Sozialen Dienste im Bistum Münster (FSD gGmbH). Die „Bufdis“ hoben die Bedeutung der Seminare für die persönliche Weiterentwicklung hervor und waren dankbar für die Erfahrungen, die sie in den Einsatzstellen sammeln konnten.

Die Kooperation mit der FSD gGmbH im Bistum zur Begleitung der Freiwilligen soll weiterhin gepflegt werden.



Unterwegs in Minnesota waren (v. l.) Guido Wallraven, Johannes Dierker, Thomas Werner (Stadt Münster) und Saerbecks Bürgermeister Wilfried Roos. Sabine Engel von der University of Minnesota (m.) kümmert sich in Minnesota um die Begegnung im Rahmen der „Climate Smart Municipalities“.

Klimaschutz und globale Gerechtigkeit

Enge Verbindungen mit der Stadt Morris im US-Bundesstaat Minnesota hat die Klimakommune Saerbeck aufgebaut.

Morris und Saerbeck sind Teil des Netzwerks der „Climate Smart Municipalities“, das vom Land NRW und Minnesota zwischen Gemeinden geknüpft wird, die sich besonders für den Klimaschutz engagieren. Regelmäßiger Austausch ist Teil des Netzwerks, das vom Land NRW finanziert wird.

Deshalb war eine Delegation aus Saerbeck kürzlich Gast in Minnesota; sie bestand aus Saerbecks Bürgermeister Wilfried Roos, dem Klimakommune-Projektmanager Guido Wallraven, Prof. Dr. Christof Wetter von der Fachhochschule Münster und Johannes Dierker, Leiter der Jugendbildungsstätte Saerbeck. Die JBS ist ein wichtiger Akteur der Klimakommune und hat die Umweltbildung, etwa im außerschulischen Lernstandort „Saerbeck Energiewelten“, fest in Saerbeck verankert.

Auf dem Programm des Besu-



Die Pax Christi Kirchengemeinde Morris richtete einen Workshop aus.

ches stand ein umfangreicher Informationsaustausch. So besuchten die Gäste etwa die katholische Pax Christi Kirchengemeinde in Morris, die katholische Grundschule und den Campus der University of Minnesota in Saerbecks Klimapartnergemeinde Morris.

Morris, so der Eindruck der Besucher, hat sich auf den Weg gemacht für den Klimaschutz. „Es gibt viele Projekte, die ihre Vorbilder in Saerbeck haben“, so Johannes Dierker, „zum Beispiel auch in der Umweltbildung, die als Schlüssel für das Gelingen der Energie-

wende gesehen wird.“

Der Besuch in Minnesota lenkte den Blick auf Gemeinsamkeiten, etwa der Gedanke, dass Klimaschutz eine Frage der globalen Gerechtigkeit ist und die kommenden Generationen berücksichtigen muss. „Wichtig ist, dass der Austausch in Minnesota vom gegenseitigen Lernen geprägt war“, zieht Dierker Bilanz. Die Begegnung und der Gedanke des Lernens sollen im kommenden Jahr vertieft werden: Gedacht wird an einen Jugendaustausch zwischen Morris, Fukushima und Saerbeck.



Der Umwelt-Tipp: Ein Paradies für Insekten ist die Wildblumenwiese, die die Hausmeister auf dem Freigelände der Jugendbildungsstätte angelegt haben. Auf 250 Quadratmetern findet man die Blumen, die früher im Sommer an den Feldrainen blühten und die heutzutage leider nur noch selten zu sehen sind: Wicken, Schafgarbe, Klatschmohn, Kornblumen... Die Wiese ist Lebensraum, bietet jeden Tag einen neuen und schönen Anblick und ist leicht anzulegen. Tipps, wie man im eigenen Garten eine Wildblumenwiese sät, gibt es zum Beispiel beim Nabu. Hier geht es direkt zur entsprechenden Internetseite der Naturschutzorganisation: <https://bit.ly/2xC0ML1>

Foto: Shutterstock

Freie Termine im 2. Halbjahr 2019

Wer in der zweiten Hälfte des Jahres nach einem Veranstaltungsort mit Unterkunft und Verpflegung sucht, sollte sich die freien Termine der Jugendbildungsstätte anschauen.

Die Jugendbildungsstätte Saer-

beck bietet im zweiten Halbjahr diese freien Termine an:

- 04.10. - 06.10.2019
- 29.11. - 01.12.2019
- 06.12. - 08.12.2019
- 13.12. - 15.12.2019
- 20.12. - 22.12.2019

Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen zu den freien Kapazitäten haben oder einen Wunschtermin buchen möchten. Wir sind zu erreichen unter (02574) 98 33 00. Oder schreiben Sie eine Mail:

info@jbs-saerbeck.de

Newsletter abstellen? Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht

mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte kurz auf diese Mail,

wir nehmen Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.